



03/2013

---

## **Infektiöse Anämie der Salmonidae**

**Viruskrankheit verbunden mit ausgeprägter Anämie und massiven Blutungen auf serösen Oberflächen aller innerer Organe sowie Nekrosen in verschiedenen Organen. Chronischer Verlauf mit meist geringer Tagesmortalität aber teils hoher kumulativer Mortalität.**

### **1 Empfängliche Arten**

Atlantischer Lachs (*Salmo salar*); alle Alterskategorien ausgenommen Brut, aber hauptsächlich Stadien in Meerwasser. Als Virusträger ohne Krankheitssymptome gelten Bach-, See- und Regenbogenforelle, Atlantischer Hering und Seelachs.

### **2 Erreger**

Familie Orthomyxoviridae (Genus Isavirus).

### **3 Klinik/Pathologie**

Infizierte Lachse zeigen Apathie, blasse Kiemen, Glotzaugen mit intra- und periokulären Blutungen, aufgetriebene Bäuche, Hautblutungen und Schuppenödeme. Sie können aber auch symptomlos sein. Pathologisch-anatomisch typisch ist Flüssigkeitsansammlung in der Leibeshöhle (Ascites) und im Herzbeutel, fokal oder diffus dunkel verfärbte Leber, dunkel gerötete Mucosa in Blindsäcken des Darmes, in Mittel- und Enddarm aber kein Blut im Darmlumen, Nierenvergrößerung mit interstitiellen Blutungen und Tubulusnekrosen, kleinflächige Blutungen auf Peritonealwand und serösen Häuten, seltener in der Muskulatur, oedematisierte Schwimmblasenwand. Beim Anschneiden der Niere tritt Blut aus den Schnittflächen. In späteren Stadien hochgradige Anämie. Die Mortalität kann je nach Bedingungen zwischen mittelgradig und 90% variieren.

### **4 Verbreitung**

Erstmals 1984 in Norwegen beobachtet, Grossbritannien, Faröer-Inseln, USA, Kanada und Chile.

### **5 Epidemiologie**

Lachs in Netzgehegen, Infektion über Schlachthanlageabwässer und Transportschiffe für lebende Fische. Übertragung von Fisch zu Fisch, jedoch keine vertikale Übertragung über Eier und Samen. Übertragung auch via Lachsläuse, infizierte Gerätschaften und Personen möglich. Stress durch fischzüchterische Aktivitäten kann Ausbruch fördern.

### **6 Diagnose**

Virusnachweis und Identifikation, PCR, Zusätzlich dazu wird auch Indirekte Immunfluoreszenz auf Nieren-Abklatschproben sowie Immunhistochemie bei Bestätigungsuntersuchungen angewendet

## **7 Differenzialdiagnosen**

Akute septikämische Krankheiten.

## **8 Immunprophylaxe**

Impfung in der Schweiz nicht zugelassen. Es existiert kein Impfstoff.

## **9 Untersuchungsmaterial**

Lebende Fische mit pathologischen Veränderungen ins Laboratorium bringen; oder nach Anweisung.

## **10 Bekämpfung**

Auszurottende Seuche, TSV Art. 275 - 279